

# Rat holt Beschluss zur Platanenallee zurück

Das Modell „Fahrradstraße“ muss noch einmal im Fachausschuss beraten werden.

Von Thomas Raulf

**Unna.** Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung (FSO) hatte beschlossen, dass die Platanenallee nicht wie vom ADFC gefordert in eine Fahrradstraße umgewandelt wird. Ausschussmitglieder hatten gegen diesen Beschluss formell Widerspruch eingelegt. Der Stadtrat musste nun entscheiden, ob der Fachausschuss sich tatsächlich noch einmal mit dem Thema beschäftigen muss. Ergebnis: Er muss. 28 von 44 Ratsmitgliedern, und damit ausreichend viele, stimmten für den Widerspruch und gaben damit zum Ausdruck, dass sie die Bedenken am Zustandekommen des ursprünglichen Beschlusses teilen.

Es gebe „Unklarheit und Unsicherheit“, sagte Bernd Dreisbusch, Vorsitzender des SPD-Fraktion. „Der FSO sollte erneut beraten unter Hinzuziehung neuer Erkenntnisse.“ FLU-Fraktionschef Klaus Göldner äußerte eine ähnliche Meinung und verwies auf die noch junge Erkenntnis, dass bei einer Zählung des Radverkehrs gar nicht alle Radfahrer erfasst wurden (unsere Zeitung berichtete). CDU-Fraktionschef Rudolf Fröhlich war gegen diese erneute Beratung. Er scheiterte im Rat mit dem Versuch, die Schaffung eines Präzedenzfalls zu verhindern, wie er es nannte. Seine Sorge: Beschlüsse in Fachausschüssen

werden mehrheitlich gefasst und nachher trotzdem wieder aufgehoben. „Wenn das Schule macht, könnte man jeden Beschluss in einem Ausschuss zurückholen, wenn einem das Ergebnis nicht gefällt. Das finde ich bedenklich.“ Ob nun eine Fahrradstraße tatsächlich bessere Chancen bekommen hat, ist völlig offen. Die Antragsteller geben inzwischen zu erkennen, dass es ihnen um den Status dieser Straße gar nicht unbedingt gehe.

„Unser Anliegen ist es, für Radfahrer möglichst sichere Wege, hier vor allem Schulwege zu bekommen“, schreibt ADFC-Sprecher Helmut Papenberg in einer Pressemitteilung zum Thema. Die Ausweisung als Fahrradstraße erscheine geeignet und zügig durchführbar. Der ADFC schlägt aber auch eine Alternative vor: Einen Radweg in zwei Richtungen auf dem westlichen Bürgersteig der Platanenallee, also auf der Seite des Kurparks, zwischen der Parkstraße und der Hubert-Biernat-Straße. Im oberen Bereich zwischen Kreisverkehr und Parkstraße wäre laut ADFC auch eine Einbahnstraße denkbar. „So würde eine Fahrbahn frei für einen Radweg in beide Richtungen.“

Der Beigeordnete Dirk Wiggant berichtete im Rat, er habe bereits mit dem ADFC gesprochen über derartige Alternativen zur Fahrradstraße.